

HOHENTWIEL

Großrevision für die „Hohentwiel“

Der Schaufelraddampfer „Hohentwiel“ benötigt eine Großrevision. Dafür wurde das 108 Jahre alte Schiff am Donnerstag von der „Österreich“ nach Romanshorn in die Werft der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG geschleppt. 2010 war dort auch die letzte Revision erfolgt.

Gestern wurde die „Hohentwiel“ dann ausgewassert und in der Werft aufgedockt. Zuvor hatten Taucher die richtige Lagerung auf einer Art „Schlitten“ überprüft, auf dem das rund 300 Tonnen schwere Schiff in die Werfthalle transportiert worden war. Bei der ersten Begutachtung des Rumpfes wurde dann festgestellt, dass er teils bis zu sieben Zentimeter dick mit Muscheln besetzt war. Noch gestern wurde damit begonnen, ihn zu reinigen. Nach dem Schleifen wird der Rumpf neu lackiert, wie etwa auch die Schaufelräder. Zudem sind umfangreiche technische Instandsetzungen und Abnahmen durch den Schiffs-TÜV vorgesehen.

Die „Schönheitskur“, an der sowohl Mitarbeiter der Werft als auch der „Hohentwiel“-Crew beteiligt sind, soll vier Wochen dauern. Für die Kosten in Höhe von rund 150.000 Euro kommt der Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum als Eigner der „Hohentwiel“ auf.

Themenfahrten können schon gebucht werden: www.hs-bodensee.eu/fahrten/fahrplan.



Die „Hohentwiel“ in der Schweizer Werft.

MICHAEL HÄFNER